

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Heft widmen wir uns dem Schwerpunkt „Demokratisierung und Alter(n)“ und greifen damit ein ureigenes Thema des KDA auf. Die Mitwirkung, Mitbestimmung und Mitverantwortung älterer Menschen sind seit seiner Gründung zentrale Werte des KDA. Mit dem Impuls „Wohnen 6.0“ hat das KDA 2021 daran anknüpfend ein Konzept zur Demokratisierung des Wohnens – aufbauend auf einer kritischen Zwischenbilanz der (stationären) Langzeitpflege – vorgelegt.

Aber wie gelingt die Demokratisierung des Alters und des Alterns? Die Förderung selbstbestimmter und demokratischer Partizipation, der Aufbau sozialer Verantwortungsgemeinschaften im Wohnen, im Sozialraum und in der Kommune, die Transformation von entsprechenden Angeboten und Infrastrukturen sind nur einige Handlungsfelder, durch die sich der Ansatz der Demokratisierung als roter Faden zieht und die in diesem Heft mit verschiedenen Beiträgen dargestellt werden.

Im öffentlichen und medialen Diskurs geht es bei dem Schlagwort „Demokratie“ hingegen vor allem um eines: Krise, Auflösung und Zerfall. Die Wahl des US-Präsidenten und das Ende der ersten Ampel-Koalition in der Geschichte der Bundesrepublik liegen wenige Tage zurück



Christian Heerdt

und hinterlassen viele Fragezeichen. Und wieder liegt der Fokus auf dem, was uns trennt – nicht auf dem, was uns vereint.

Aber Defizitanalysen ohne konstruktiven Vorschlag sichern weder den sozialen Frieden, noch erzeugen sie Antworten zu den Potenzialen und Herausforderungen in einer Gesellschaft des langen Lebens – es fehlt sowohl das gestaltende als auch das verbindende Element. Der Schwerpunkt des Heftes reduziert sich daher nicht auf die Anamnese unserer Demokratie aus gerontologischer Perspektive, sondern betrachtet vielmehr das Potenzial der Demokratisierung anhand konkreter Handlungsansätze und Analysen.

Den Auftakt für den jetzigen Schwerpunkt machte der Beitrag zum Potenzial lokaler Demokratie im Sozialraum als Antwort auf die Narrative der Apokalypse in Heft 1/2024 von ProAlter. Wir freuen uns, dass wir Ihnen zum Abschluss des Jahres passend dazu einen vielseitigen Schwerpunkt präsentieren können und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Bleiben Sie zuversichtlich!

**Ihr Christian Heerdt,
Herausgeberkreis von ProAlter**